

567,50 Goldmark Uebertrag

V. 9 - 180,-- " Honorar für Juni 1924 an Herrn Professor Dr. Harry Bresslau in Heidelberg, Kleinschmidtstr. 44, portofrei durch die Post, an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 13 zur Bezahlung der fälligen Steuerbeträge durch Ueberweisung auf sein dortiges Goldkonto Nr. 4494, an denselben als Vergütung (einschließlich 35 M für Schreibhilfe) für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1924 durch Ueberweisung auf das vorbezeichnete Goldkonto.

V. 10 - 20,-- } 52,50
V. 10 - 32,50 }

M. 1-3 } 135,-- * "

935,-- Goldmark.

Jn Reinschrift gez. Kehr.

Nach Abgang
zur Rechn. Kontrolle.

① Honorarbeträge von bei Anrechnung N. 3: 52,50 M.
X Anrechnung Honorar: 8% von 100 = 8,--
N. 10% von 35 = 3,50 -- } 11,50 M.
64,00 M.

125 Goldmark

„Einhundertfünfundzwanzig Goldmark“ Vergütung für Juni 1924 habe ich aus der Kasse der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica erhalten.

M 125,--
5,25 M.
M 119,75

150 Goldmark

„Einhundertfünfzig Goldmark“ Vergütung für Juli 1924 habe ich aus der Kasse der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica erhalten.

M 150,--
7,-- M.
M 143,--

125 G.M. für Juli
(wie im Juni)

M 125,--
2,50 M.
M 112,50

MONUMENTA GERMANIAE
HISTORICA

Ihrer geachteter Herr Rechnungsrat.

J. 20.6.24

Ihre Bekanntschaft über den Eingang Ihrer Ueberweisung von 200 M. für die Verwaltung der Mon. Den Betrag von 50 M. bringe ich morgen nach Dahlen. Es wäre mir lieb, wenn Sie mir etwa in der nächsten Woche (Jude) einen Vormittagstermin festsetzen wollten, an dem ich Ihnen Rechnung legen könnte. Ich werde voraussichtlich am 4. Juli in Dahlen sein und hätte gern vorher meine Sachen. Sehr willkommen würde es mir sein, wenn durch Ihre fröhliche Unterstützung Herr Skat Behr bei Neuorganisation meiner Bezüge eine merkenswerte Verbesserung vornehmen würde. Mit besten Grüßen

Finsterwalder